



Frank Muchlinsky (Hg.)

111 Dinge, die ein evangelischer Pfarrer nicht sagt

* Und eine
Pfarrerin natürlich
auch nicht

edition  chrismon

**111 Dinge, die ein
evangelischer Pfarrer*
nicht sagt**

* und eine Pfarrerin natürlich auch nicht

Frank Muchlinsky (Hg.)

111 Dinge, die ein evangelischer Pfarrer nicht sagt

** Und eine
Pfarrerin natürlich
auch nicht*

Mit Cartoons von Klaus Stuttmann

INHALT

9

Vorwort

13

„Nehmt und trinket alles daraus.“

DINGE, DIE WIR BESSER NICHT GESAGT HÄTTEN

21

„... dann siehst du, was du uns bescheret hast.“

UNGESUNGENE LIEDER UND NICHT GESPROCHENE GEBETE

27

„Bin ich Jesus?!“

STOSSEUFZER, DIE WIR LIEBER NICHT LAUT WERDEN LASSEN

33

**„Sie dürfen die Braut jetzt küssen,
wenn Sie bislang keine Gelegenheit dazu hatten.“**

TAUFE, TRAUUNG, KONFIRMATION

47

**„Frau Pastor, ich kann Sie gar nicht reinbitten,
ich hab nämlich heute Geburtstag!“**

DIE LIEBE GEMEINDE

INHALT

63

„Und für Sie beide hab ich mir die ganze Arbeit gemacht?“

IM GOTTESDIENST

73

„Mama, der Pfarrer hat ja gar nichts an!“

KINDER, KINDER

81

Tinnitus-Sonntag, BIMMLA und Hängefässle

NEUE NAMEN FÜR ALTBESANNTES

97

**„So, nun denken wir noch einmal
für einen Moment nach: Warum bin ich wohl keine
katholische Pfarrerin?“**

ANTWORTEN, DIE WIR GERN EINMAL GEBEN WÜRDEN

108

DANKSAGUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

der Pfarrberuf ist der schönste der Welt! An den wichtigen Übergängen im Leben ist unsere Begleitung gefragt. Wir werden dafür bezahlt, Leuten zuzuhören und von Gott zu reden. Wir arbeiten als Pädagogen, Philosophinnen, Psychologen, Managerinnen, Gärtner, Bausaniererinnen, Fundraiser, Schriftstellerinnen und Animateure. Und zu allem Überfluss laufen uns in unserem Berufsalltag besonders schöne Momente wie diese über den Weg:

„Glauben Sie eigentlich wirklich an Gott, Herr Pfarrer?“ Ich blinzele. Der diese Frage gestellt hat, meint sie anscheinend wirklich ernst. Ich hole einmal tief Luft und beginne, von meinem Glauben zu reden. Selbstverständlich verkneife ich mir, was ich stattdessen lieber gesagt hätte: „Nein, ich bin nur Pfarrer geworden, weil mir Schwarz so gut steht!“

Ich stehe auf der Kanzel und meinem Mund ist ein Satz entschlüpft, der sich in meinem Kopf beim Schreiben noch so gut, so logisch anhörte. Doch nun ist er ausgesprochen, und ich spüre die Blicke der versammelten Gemeinde: „Als ich unseren Verstorbenen sah, musste ich lachen.“

Es sammelt sich einiges an im Pfarrberuf: Momente, in denen man am liebsten im Boden versinken möchte, genauso wie Situationen, in denen man gern laut lachen würde, wenn man nicht wüsste, dass das gerade völlig unpassend ist, oder eben Gelegenheiten, in denen man gern mal eine freche Antwort geben würde.

Diesen Situationen ist die Facebook-Seite „Dinge, die ein evangelischer Pfarrer nicht sagt – und eine evangelische Pfarrerin selbstverständlich auch nicht“ gewidmet. Hier können die Kolleginnen und Kollegen loswerden, was ihnen dieser wunderbare Beruf schon alles beschert hat. Nach zwei Jahren fröhlichen Sammelns und Austauschens haben wir die schönsten Beiträge in diesem Buch zusammengestellt, und der Karikaturist

Klaus Stuttmann hat einige davon illustriert. Genießen Sie also Kurioses, Albernes und Freches aus dem schönsten Beruf überhaupt!

Sollten Sie hier und da den „Gefällt mir“-Knopf vermissen oder möchten gern eigene Erlebnisse beisteuern, dann besuchen Sie unsere Facebook-Seite „Dinge, die ein evangelischer Pfarrer nicht sagt“!

Viel Vergnügen!

Ihr Frank Muchlinsky

” Nehmt und
trinket alles
daraus.“

DINGE, DIE WIR BESSER NICHT
GESAGT HÄTTE